

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 45. Montag, den 14. August 1825.

Zum Besten der Waldenser im
Piemontesischen

hat Herr Mag. Moriz Rothe und Herr
Mag. Ed. Jacobi so eben

Schulgebete

herausgegeben, welche sich durch innige Empfindung, durch schöne Sprache, durch gute Anordnung, von selbst empfehlen. Sie verdienen also doppelt gerühmt zu werden; wegen ihres innern Gehalts, und wegen des Zwecks. Seitdem nämlich die Zeit eingetreten ist, wo der legitime Herrscher Sardiniens wieder die rauhen Thäler und steilen Berge beherrscht, aus denen ihn die Franzosen verjagt hatten, seitdem werden die unglücklichen Waldenser, die ersten, welche die Kirchenmißbräuche reformirten, ohne welche Huß, Luther und Zwingli, ihr Werk nicht, oder nicht mit solchem Erfolge begonnen hätten, auf alle Art gedrückt und geplagt. Den Kindern stellen die Proselytenmacher einer allein seligmachenden Kirche mit Zuckerbrod nach und suchen sie dadurch zu sich herüber zu ziehen, den Eltern versagt die Regierung alle Unterstützung, wenn es darauf ankommt, Lehrer zu besolden, Lehranstalten, Hospitäler und was eine Menge von 18000 Menschen — denn soviel mögen ihrer sein — sonst braucht, zu schaffen. Man drückt sie, die in den unfruchtbarsten Thälern leben, auf alle

Art darnieder, um sie desto eher zu verleiten, von den Lehren ihrer Väter abzulassen. Herr Hofprediger Zimmermann in Darmstadt, hat die christliche Mildthätigkeit zu ihren Gunsten in Anspruch genommen und seinem Rufe entsprechend entschlossen, sich die oben genannten Herren zu dieser Sammlung von Morgenbeten, welche theils Herr Mag. Rothe als Religionslehrer eines hiesigen Erziehungsinstitutes auszuarbeiten Veranlassung hatte, theils von seinem Freunde, dem Nachmittagsprediger Herrn Mag. Jacobi hier gedichtet wurden, theils von namhaften Schriftstellern und Schriftstellerinnen eingingen, von denen wir nur Amalie Schoppe und Herrn E. Niemeyer nennen wollen. Das Magazin für Industrie und Literatur hat aufs uneigennützigste den Debit übernommen und nach Abzug von Druck und Papier wird der Ertrag Herrn Hofprediger D. Zimmermann eingesendet. Möge er recht reichlich ausfallen. Die Abwechselung, welche durch diese Sammlung gestattet wird, muß ihn außer den andern Vorzügen vornehmlich in Erziehungsanstalten, wie in Privatirkeln, eine günstige Aufnahme bereiten. Dies sind nicht etwa blos die einzelnen Tage, sondern diese wieder mit Bezug auf die vier Jahreszeiten bedacht. Keines der vornehmsten kirchlichen Feste, keines das in einem Privaterziehungs Hause gefeiert werden kann, z. B. Stiftungsfest desselben, Eröff-

nung eines neuen Cyclus, das Beginnen des Confirmandenunterrichts, ist übergegangen. Doch wen die neuerblühte Hebe, die Herr Mag. Nothe als Herausgeber mit so mancher Blume schmückt, angezogen hat, wird nicht dieser Anzeiger bedürfen, welche wir uns bloß mitzutheilen gestatten, um auch unsrer Seite ein Scherflein zum Wohle der armen Waldenser beizutragen! * r.

Witterungs - Beobachtungen vom 6. bis 12. August.

1826 Tag.	Barometer bei + 10° Reaumur.			Thermom. frei im Schatten.			Wind.			Witterung.		
	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	3 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 U. Ab.	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Abends.	10 Uhr Abends.
	Par. Lin.	Par. L.	Par. L.									
Aug. 6	333, 161	33, 051	33, 852	+18, 0	+21, 9	+14, 0	W.	W.	W.	heiter.	heiter.	Regen.
7	35, 343	35, 495	35, 283	14, 6	19, 1	15, 0	NW.	NW.	NW.	trüb.	heiter.	trüb.
8	35, 486	35, 345	35, 152	15, 8	19, 8	16, 1	W.	W.	SW.	trüb.	trüb.	trüb.
9	34, 522	34, 052	33, 276	17, 0	22, 1	17, 1	SW.	SW.	S.	trüb.	trüb, schw. wd.	heiter.
10	33, 248	32, 735	32, 595	18, 5	24, 0	16, 7	S.	S.	SW.	heiter.	heiter.	trüb.
11	32, 996	33, 041	32, 901	19, 0	21, 0	17, 1	W.	W.	W.	trüb.	trüb.	heiter, Blitze.
12	33, 516	34, 059	34, 547	15, 0	18, 1	15, 0	NW.	W.	W.	trüb.	trüb.	trüb.

Anmerkung. Den 10. August Abends 7—8 Uhr Gewitter und Regen.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Fests.

Bekanntmachungen.

Concertanzeige. Unterzeichneter beehrt sich, hierdurch ergebenst bekannt zu machen, daß er heute, den 14. August, das letzte Extra-Concert für diesen Sommer im Ruchengarten veranstaltet hat. Die aufzuführenden Musikstücke besagt der Concert-Zettel. Der Anfang des Concerts ist Abends um 6 Uhr. Eintrittskarten à 4 Gr. sind im Stadtpfeisergäßchen Nr. 655 e und am Eingange des Gartens zu haben.

W. L. Barth, Stadtmusikus.

Verkauf. Ein runder Tisch, 1 Bureau, 1 Sopha, 6 Stühle mit Ueberzüge, 2 Spiegel, ganz gut gehalten, stehen wegen Logisveränderung billig zu verkaufen auf dem Brühl Nr. 423, 3 Treppen.

Verkauf. Ein Kleider- und Wäschrant, 4 Ellen 8 Zoll hoch; 3 Ellen 3 Zoll breit und 1 Elle 8 Zoll tief, soll unter der Hälfte des Werths; ferner ein Schreibepult und ein wenig gebrauchtes Sopha, sehr billig verkauft werden, in der Grimm. Gasse Nr. 610, und im Gewölbe daselbst das Nähere zu erfahren.

Verkauf. Weiße complete Tafel- und Dessert-Service von echtem Berliner Sanitäts-Porzellan, neuester Form und blendender Weiße, das ganze Service à 19 Thlr., offerirt
H. F. Sönderop, in der Marie Nr. 607.

Ausverkauf. Um das Lager von Caspari & Bechmann zu räumen, werden nachstehende Waaren zu sehr billigen Preisen verkauft, als: superfeine weiße Diamant-Piquées zu Gilets, weißgemusterte Piquées zu Negligés, fein Englischer Spizengrund in $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ breit, weiße Cambric- und Jacconet-Tücher, $\frac{1}{2}$ große couleurte Niederländische Cassinet-Tücher, so wie Fenster-Gaze in jeder Breite.

Verkauf von blühbaren weißen Lilienzwiebeln à Stück 1 Gr. 6 Pf., das $\frac{1}{4}$ Hundert 1 Thlr. 6 Gr., schwächere billiger à Stück 1 Gr., Liebhaber davon können sich überzeugen; auch von Tulipanen fürs Land in verschiedenen Sorten, das 100 20 Gr., dergl. Ranunkeln à 100 20 Gr., sind bei dem Gärtner und Saamenhändler Friedrich Hahn, an der Hintergasse Nr. 1222, zu haben, längstens aber bis Ende künftiger Woche.

Verkauf. In Neudnig ist ein Haus nebst Gärtchen sofort billig zu verkaufen, durch D. Diebemann, wohnhaft in der Nikolaistraße Nr. 559. 3 Treppen.

Die Band- und Modewaaren-Handlung

von
Adolph Haase,

im Thomasgäßchen Nr. 110, das 2te Band-Gewölbe vom Markte herein, empfiehlt ihr Lager der neuesten Modebänder in Gaze, Gros de tours und Atlas, zu den möglichst billigsten Preisen.

Zu kaufen wird gesucht in der Vorstadt ein kleiner Garten nebst Haus oder Gartenhaus (oder auch ohne beides), und die diesfallsigen Anzeigen sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben. Unterhändler werden verboten.

Gesucht. Für eine lebhafte Materialhandlung in einer nicht unbedeutenden Stadt Sachsens wird ein Commis gesucht, welcher jedoch ein gewandter Verkäufer und an Ordnung und Thätigkeit gewöhnt seyn muß, auch darüber gültige Zeugnisse aufweisen kann. Das Nähere im Commissions-Comptoir, Nikolaihof Nr. 764.

Gesuch. Ein Mann von gesezten Jahren, welcher in seinen frühern Jahren sich einige Kenntnisse in Manufactur-Waaren erworben hat, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann; auch wünscht dessen Frau Unterricht im Stricken zu geben. Der hiesige Hr. Stadtmusikus Barth hat die Güte, darüber nähere Auskunft zu geben.

Gesuch. Ein junger Mensch von 19 Jahren, welcher eine deutliche Hand schreibt, im Rechnen nicht unerfahren ist, und bereits 5 Jahr die Stelle eines Kopisten bekleidet hat, sucht, da er jetzt von aller Arbeit entblößt ist, ein ähnliches Unterkommen. Nähere Auskunft hierüber ist zu erfahren auf dem Neuen Kirchhofe Nr. 300, parterre.

Gesuch. Ein Mädchen, welches bei einigen gräflichen Herrschaften als Jungfer conditionirt, mit guten Attestaten versehen und in denen dazu nöthigen Kenntnissen geübt ist, wünscht zu Michaelis in oder außer Leipzig, als Gesellschafterin oder Jungfer, weiteres Unterkommen. Zu erfragen auf der Schloßgasse Nr. 132, 1 Treppe.

Vermietung. In der Salzmeße, Reichstraße Nr. 548, ist 5 Treppen hoch ein kleines Familien-Logis, von 3 Stuben, Küche und Zubehör, nächste Michaelis zu vermieten. Das Nähere in Nr. 171, 1ste Etage.

Vermiethung. Eine geräumige Stube nebst Schlafkammer ist von nächste Michaelis an an ledige Herren zu vermieten. Näheres bei Biseky in Kochs Hofe, von der Reichstraße herein linker Hand die erste Bude.

Einladung. Mittwoch, den 16. Aug., halte ich ein Garten-Concert mit gut besetzter Musik, wozu ich meine Gönner und Freunde ergebenst einlade.

Burkhardt, Wirth zu den 3 Lilien.

Verloren. Mittwochs, den 9. August, ist Abends vom Theater bis an den Markt ein französischer Stubenschlüssel verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren worden ist am vergangenen Freitag, den 11. August, ein goldner Ohrring, von Herrn Leidersens Garten bis ans Kanstädter Thor. Der ehrliche Finder erhält 1 Thaler Belohnung bei Herrn Träger in der Barfußmühle.

Gefunden. Der am 6. August auf dem Wege von Leipzig nach St. Thelma verlorne Ohrring ist gefunden worden, und in der Expedition dieses Blattes abzuholen.

Thorzettel vom 13. August.

Grimma'sches Thor. U.		Kanstädter Thor. U.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Hr. Kfm. Kellermann, a. Bremen, v. Dresden, im Hotel de Russie	5	Hr. Kfm. Costenoble, a. Magdeburg, in d. Gule	9
Die Bauzner fahrende Post	7	Hrn. Kfl. Gans u. Herrmann, a. Kleinschmalke-	
Vormittag.		den u. Lyon, u. Schneidermstr. Subrat, a. Pa-	
Die Dresdner reitende Post	6	ris, im goldnen Adler	10
Die Breslauer fahrende Post	7	Vormittag.	
Hr. Gener.-Lieuten. v. Chanicoff, Kaiserl. Russ.		Die Jena'sche fahrende Post	2
Gesandter am Sächs. Hofe, v. Dresd., i. H. de Russ.	11	Hr. D. Staff, a. Raumburg, im Hot. de Prusse	12
Nachmittag.		Nachmittag.	
Hr. Commerz.-R. Claus, v. hier, v. Seußlig zur.	4	Auf der Frankfurter Eilpost: Hr. Referend. Hoch-	
Auf d. Dresdner Eilpost: Hr. Musikdirekt. Präger,		heimer, v. Raumb., v. Richter, Mad. Schulz,	
v. Reußen, Hr. Kfm. Mensch u. Prof. Lindner,		v. hier, v. Gotha zur., Dem. Fiedler, v. hier, v.	
v. hier, v. Dresden zur., Kfm. Gorissen und D.		Weimar zur., Privatgelehrter Kartscher, v. Cob-	
Clarke, v. Hamburg u. Dresden, im H. de Saxe	5	lenz, Kfm. Rudolph, v. Frankf. a. M., Mecha-	
Halle'sches Thor. U.		nikus Blasse, v. Aachen, u. Gymnas. Saubel,	
Gestern Abend.		v. Raumburg, pass. durch	4
Hr. Rath Döring, a. Zerbst, in Reichels Garten	6	Hr. Stallmstr. Schröter, a. Dessau, im g. Adler	4
Vormittag.		Petersthor. U.	
Auf der Braunschweiger Post: Hr. Kfm. Krebs, a.		Gestern Abend.	
Gaimichen, v. Halle, pass. durch	2	Die Coburger fahrende Post	7
Hr. Oberforststr. v. Passewitz u. Hr. Baron v.		Nachmittag.	
Martens, a. Potsdam u. Berlin, p. durch	10	Hr. D. Heintze u. Hr. Rath Geißler, v. Alten-	
Hr. Kfm. Schumann, a. Magdeburg, im H. de R.	11	burg, im Gute	2
Nachmittag.		Hospital Thor. U.	
Hr. Koch, Regisseur am K. K. Hofburgtheater in		Gestern Abend.	
Wien, v. Berlin, im Hotel de Saxe	1	Hr. Hofr. u. Justizamtm. Berghold u. Regierungs-	
Hr. Direkt. D. Fränkel, a. Dessau, unbestimmt	2	rath v. Gruner, a. Coburg, b. Kfm. Gruner	10
Auf der Berliner Eilpost: Hr. Bar. v. Keyserling		Vormittag.	
u. Comptorist Bahr, v. Berlin, im H. de Saxe,		Die Freiburger fahrende Post	13
Kfm. Bolt, v. Manchester, im Hot. de Russie, D.		Nachmittag.	
Koller u. Stud. Bernensch, von Berlin, in		Die Nürnberger reitende Post	1
St. Berlin	6		